

# Region unbedingt vor Schaden schützen

Wir sind erstmalig Touristen in dem schönen Ort Strodehne an der Havel und im Naturpark Westhavelland. In den 16 Tagen unseres Aufenthaltes haben wir auch mit unserem behinderten Sohn viele Fahrten per Rad in die Umgebung gemacht und uns an der herrlichen Natur und dem reichen Vogelbestand erfreut. Schon am ersten Tag haben wir einen Seeadler gesehen, der dicht über das Dorf flog, wir waren begeistert. Die saubere Luft und die Stille, nachts der wunderbare Sternenhimmel, all das hat uns überzeugt und für die lange Anreise entschädigt.

Kürzlich haben wir von der Bürgerinitiative in Sachsen-Anhalt erfahren, die mit den roten Kreuzen an den Häusern und Dorfeingängen

gegen den Bau eines Steinkohlekraftwerkes in Arneburg protestieren.

Angesichts der Tatsache, dass das Westhavelland mit seinem Naturpark, der Renaturierung der Havel und der bevorstehenden Buga im Jahre 2015 für Landschaft, Wassertourismus und Vogelwelt wirbt, müssen wir sagen, dass es uns unverständlich ist, wie überhaupt so ein Plan einer Umweltzerstörung entstehen konnte.

Wir würden diese Gegend nicht mehr besuchen, wenn in zirka 15 Kilometer Entfernung ein Kohlekraftwerk steht. Wir raten Ihnen politisch zu handeln, um die Region vor solch einem Schaden zu schützen.

*Familie Schoerk-Sigl  
Hirschbach*